

# Programm

## Titel der Veranstaltung

Unteres Mittelrheintal. Von Anfängen und Wandel am unteren Mittelrheintal.

## Termine

15.06. - 20.06.2025

14.09. - 19.09.2025

## Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

## Leitung

Torsten Dreyer; Dozent, Journalist, Reiseleiter und Dipl.-Germanist

## Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

## Lernziele

In dem Bildungsurlaub lernen die Teilnehmenden, den Wandel der Region am Rhein zu erfassen. Anhand der Region werden der Beginn und der Strukturwandel unter anderem von Burgen, des Naturschutzes und der Bundesrepublik Deutschland beleuchtet. Die Teilnehmenden erkennen die unterschiedlichen Nutzungskonzepte an Beispielen von Burgen wie der Marksburg oder der Drachenburg in Königswinter.

Während des Bildungsurlaubes werden die Teilnehmenden sich mit dem Ursprung des Naturschutzgedankens mit ihren wichtigen Akteuren befassen. Gleichzeitig wird in Gesprächsrunden mit der Bundesanstalt für Gewässerkunde die Maßnahmen für den Wasserschutz am Rhein und die darin lebenden Tiere analysiert.

Neben diesen Inhalten erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse zu den regionalen Herausforderungen der Rhein-Schifffahrt und Weinanbauentwicklung. Ebenso werden Projekte und Konzepte in der Infrastruktur und Touristik für eine nachhaltige Stadtentwicklung analysiert und weitere Lösungswege konzipiert.

Die Teilnehmenden erschließen sich in diesem Studienseminar das Wissen über die Regionalentwicklung des Unteren Mittelrheintals unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort mit Vertretern von Behörden, Initiativen und Institutionen wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

# Programm

## Sonntag

### Anreisetag und Begrüßung

abends

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmer. Was erwarten Sie von dem BU? Klärung organisatorischer Fragen. Einführung in die Themen, der untere Mittelrhein als Kerngebiet von Naturschutz, politischen und kulturellen Entwicklungen.

anschließend optional

gemeinsames Abendessen (

## Montag

### Vom Wandel von Orten und Burgen

morgens

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

vormittags

Leutesdorf – „Durch enge Gassen“. Die Bedeutung der wirtschaftlichen Erwerbsquellen mit Weinbau, Handel und Gewerbe für die Region.

mittags

Die Rheinlandschaft im Wandel. Der Rhein als dominierendes Merkmal der Region. Der Beginn des Weltkulturerbes Mittelrheintal.

mittags

Naturnaher Wald unterhalb der Marksburg.

nachmittags

Die Höhenburg Marksburg – Die einzige unzerstörte Höhenburg am Rhein. Die Bedeutung der Burg für Brauchbach als Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal.

nachmittags

Deutsche Burgvereinigung in der Marksburg – eine der ältesten nichtstaatlichen Denkmalschutzorganisationen in Deutschland. Fachgespräch über die Ziele, Aufgaben und Funktionen.

anschließend

Rückfahrt mit dem Zug nach Leutesdorf

## Dienstag

### Beginn von Naturschutz und BRD

morgens

Vorbesprechung und Fahrt zur Drachenburg in Königswinter.

vormittags

Bau und Nutzungswandel von Schloss Drachenburg am Drachenfels. Besichtigung des Schlosses – Neue Nutzung alter Schlösser. Darstellung von Nutzungskonzepten alter Schlösser am Beispiel des Schloss Drachenburg am Drachenfels. Der Tourismus als Motor für neue Freiräume für Freizeitgestaltung.

mittags

Naturschutz hat Geschichte. Die Entwicklungslinien der sozialen Bewegung des Naturschutzes. Besuch des Deutschen Museums für Naturschutzgeschichte.

Felssicherung am Drachenfels, Romantik am Drachenfels und Entwicklung der Gastronomie.

nachmittags

Gang über den touristisch erfolgreichen Fernwanderweg Rheinsteig durch naturnahen Wald. Forstliche Nutzung und Naherholung im Wandel.

Konrad Adenauer, sein Leben und Wirken in fünf Epochen deutscher Geschichte. Vom Kaiserreich über die Weimarer Republik und den Nationalsozialismus bis hin in die Besatzungs- und Nachkriegszeit.

# Programm

<b>abends</b>	Führung durch das Adenauer-Haus: Nutzungswandel des ehemaligen Wohnhauses und Gartens zum Museumsort über den Beginn der Bundesrepublik.
<b>Mittwoch</b>	<b><u>Von Deutscher Einheit, Gewässern und Schifffahrt</u></b>
<b>morgens</b>	Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.
<b>vormittags</b>	Zum Schutz des Rheins. Die Bedeutung von Fischwanderung im Moseltal, Schifffahrt und Stromerzeugung.
<b>mittags</b>	Die Arbeit der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG). Gesprächsrunde über die Arbeit, Aufgaben und Ziele.
<b>nachmittags</b>	Das Deutsche Eck an der Mündung der Mosel in den Rhein: Erinnerung an die Deutsche Reichsgründung 1871.
<b>abends</b>	Das Leben am Rhein unter wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten. Führung durch das Rhein-Museum.
<b>Donnerstag</b>	<b><u>Rheinromantik, Geysir und Weinromantik</u></b>
<b>morgens</b>	Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.
<b>vormittags</b>	Die Altstadt Linz. Von Schutzwürdigkeit der Altstadt bis hin zum Umgang mit ansteigenden Tourismus. Eine Stadt mit Chancen und Herausforderungen.
<b>nachmittags</b>	Weinanbau am Rhein: Winzer und Weinorte verändern sich. Wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen für die Zukunft. Weinbau und Vermarktung im Wandel als Herausforderung für nachfolgende Generationen: Traditionen, Auflagen, Abgrenzungen sowie der Umgang mit dem Klimawandel.
<b>abends</b>	Weinprobe mit gemeinsamen Abendessen
<b>Freitag</b>	<b><u>Der Wandel bei der Infrastruktur und im Tourismus</u></b>
<b>morgens</b>	Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.
<b>vormittags</b>	Infrastrukturwandel am Rhein. Der Konflikt zwischen Erholungsgebiet und Ballungsraum. Analyse von positiven und negativen Effekten.
<b>mittags</b>	Tourismus-Boom am Rhein. Gesprächsrunde mit Vertretern der Romantischer Rhein Tourismus GmbH über die touristische Entwicklung, Zielgruppen und Zukunftsideen zu einem nachhaltigen Tourismus.
<b>nachmittags</b>	Reflexionsrunde; Evaluation und Seminarabschlussgespräch, Verabschiedung der Teilnehmenden.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2023